

Soziale Projekte im Klassenrat – Schuljahr 2022/23

Berichte aus den Klassen

Klasse 8a:

Waffelverkauf für das „Café mit Herz“

Die 8a hat einen sehr innovativen Waffelverkauf erfolgreich gestaltet. So wurden Stromausfälle, Materialmangel und auch Organisationschaos kreativ bewältigt und ein eigener Waffellieferdienst kurzfristig gegründet. Der Erlös ging an das „Café mit Herz“ auf St. Pauli, das täglich Menschen mit Nahrung, Kleidung und medizinischen Angeboten versorgt.

Klasse 8b:

Waffel- und Gebäckverkauf für „Save The Children“

Im Zuge des sozialen Projekts im Jahrgang 8 hat die Klasse 8b im Dezember 2022 in vier Pausen frische Waffeln und selbstgebackenes Weihnachtsgebäck verkauft. Dabei hat sie 185€ eingenommen und den Betrag an die Hilfsorganisation „Save The Children“ gespendet. Damit werden Projekte für Kinder unterstützt, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Vielen Dank an alle Helfer:innen für das Engagement!



Klasse 8c:

Unterstützung für „Hanseatic Help“

Die Klasse 8c hat unser MDG-Langzeitprojekt „Hanseatic Help“ unterstützt. Wir haben zum einen Kuchen, Cookies und Muffins - teilweise sogar 100% glutenfrei - verkauft, um das Geld zu spenden. Zum anderen haben wir unsere Schränke ausgemistet und Kleidung, die wir nicht mehr brauchen, als Spende mit in die Schule gebracht. Am Tag des Spendenlaufs haben wir außerdem geholfen, die Strecke mit Schildern zu kennzeichnen und alles wieder abzubauen. Gerne möchten wir bald einen Tag planen, an dem alle Schüler:innen der Schule Kleidung abgeben können, die dann von „Hanseatic Help“ abgeholt wird. Wir haben gesehen, dass sich in unseren Schränken so einiges finden lässt.

Klasse 8d:

Selbstgemachte Plätzchen für die BewohnerInnen der Else-Voss-Stiftung

Für unser Sozialprojekt haben wir uns überlegt, uns an einem Nachmittag zum Plätzchenbacken in der Gemeindegüche der Blankeneser Kirche zu treffen und die Kekse an die BewohnerInnen der Else-Voss-Stiftung zu spenden.

Wir hatten etliche Plätzchenteige für verschiedene Kekssorten mitgebracht und haben diese zu leckeren Plätzchen verarbeitet und verziert.

In Weihnachtstütchen verpackt, haben wir die Kekse an einem Montagmorgen an die SeniorInnen der Else Voss Stiftung verteilt und hatten sehr viel Spaß dabei. Die BewohnerInnen haben sich sehr gefreut!

Marlena Becker, 8d





Klasse 9a:

Weihnachtsgeschenke und Frühlingscup

In der Vorweihnachtszeit wollten wir als Klasse 9a ebenfalls an Menschen denken, die an Weihnachten nicht so viele Geschenke bekommen, wie die meisten von uns. Daher sammelten wir allerlei Spielzeug und verpackten es weihnachtlich. Anschließend brachten wir dieses gemeinsam mit Frau Neumann und der Klasse 9d in die Flüchtlingsunterkunft am Björnsonweg. Wir freuten uns über die Wertschätzung, die uns von den Kindern dort entgegengebracht wurde.

Am Donnerstag, den 6.4.23, fand das traditionelle Fußballturnier MDG-Frühlingscup statt. Es spielten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 8 und für die Organisation zuständig waren wir, die Klasse 9a. Im Vorfeld konnten sich alle, die spielen wollten, anmelden und wir stellten Teams mit etwa 10 Personen zusammen. In jedem Team gab es Spielende aus allen teilnehmenden Jahrgängen. Nachdem die ersten Zuschauer in der Sporthalle Platz genommen hatten, begannen die Vorrunden des Turniers. Für die vom Anfeuern hungrig gewordenen Fans aus den Klassen der Spielenden verkauften wir verschiedene Snacks. Die Einnahmen aus dem Verkauf spendeten wir an das allgemeine Spendenziel des MDG, die Organisation Hanseatic Help. Nach den insgesamt 20 Spielen der Vorrunden, die jeweils 10 Minuten dauerten, kamen wir zum Finale. Vielen Dank an alle Spielerinnen und Spieler, ohne euch wäre der Tag so nicht möglich gewesen.

Klasse 9b:

Besuch in der Seniorenresidenz

Wir, die Klasse 9b, haben uns beim Sozialprojekt dazu entschieden, älteren Menschen etwas Gutes zu tun, denn beim jährlichen Sozialprojekt des Marion Dönhoff Gymnasiums geht es um Aufklärung bzw. darum, bestimmte Themen zu beleuchten/behandeln und darum, etwas Soziales zu tun. Dementsprechend dachten wir, dass es etwas Gutes sei, wenn wir ein Altersheim besuchen und den älteren Menschen dort durch Lieder, Gedichte oder Geschichten eine kleine Freude bereiten. In jeder Klassenratsstunde hatten wir für einige Wochen Zeit, Lieder, Gedichte oder Geschichten in Gruppen vorzubereiten. Am 30.11.22 war es schließlich so weit und wir haben uns nach der zweiten Stunde auf den Weg zur Seniorenresidenz, dem Hanna Reemtsma Haus in Rissen, begeben. Dort haben wir ca. eine Stunde unsere vorbereiteten Sachen vorgestellt und anschließend eine kleine Gesprächsrunde gestartet, um uns mit den Senioren auszutauschen. Diese ist leider eher kurz ausgefallen und die Besucherzahlen waren eher gering, dennoch war es ein erfolgreiches Projekt, da wir die anwesenden Senioren, wie es schien, eine Freude bereitet haben. Und genau das war unser Ziel, den Senioren eine Freude zu machen und zu beleuchten, dass man Senioren mit Respekt behandeln sollte. Viele Senioren haben leider keine wirklichen Angehörigen, weshalb es sehr schön war, dass wir die Residenz besuchen konnten. Zusätzlich haben wir auch als Klasse durch das Sozialprojekt eine schöne Zeit miteinander verbringen können.



Klasse 9c

Sportfest und Besuch des Kinderhospizes Sternenbrücke

Irgendwann steht jede neunte Klasse vor der Frage: „Was wird unser soziales Projekt?“ Uns war schnell klar, dass wir uns für etwas Originelles entscheiden würden. Die Frage war nur: was?

Nach vielen Klassenratsstunden war unser Projekt organisiert: Es sollte ein Sportfest für den neunten Jahrgang gestaltet werden. Aus dem Snackverkauf während der Veranstaltung sollte der Erlös an das Kinder-Hospiz Sternenbrücke gespendet werden. Der Sporttag war ein voller Erfolg und hat unseren Zusammenhalt als Klasse gestärkt. Trotz einiger Streitereien im Spiel hat es sehr viel Spaß gemacht, gegen die anderen Klassen anzutreten.

Nachdem wir für unser zweites Soziales Projekt im Rosenhof selbstgemachte Churros verkauft hatten, sind wir als Klasse mit dem Fahrrad zum Kinder-Hospiz nach Rissen gefahren. Der Weg führte durch den Wald und das Snaakenmoor.

Bei unserem Besuch im Kinder-Hospiz Sternenbrücke waren wir alle sehr berührt, weil jeder von uns realisiert hat, was für schlimme Zeiten die Familien durchleben und wie stark eine Krankheit das Leben einer Familie auf den Kopf stellen kann. Es war trotzdem sehr schön zu sehen, dass viele von den Kindern fröhlich sind und dass sich die Angestellten bemühen, den Patienten und ihren Familien einen möglichst schönen und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Beeindruckt hat uns, wie durchdacht die komplette Arbeit mit den Familien ist. Denn auch die Eltern und die Geschwisterkinder bekommen ein Unterstützungsprogramm und Therapieangebote, da diese oft besonders unter dem Schicksal der Familien leiden müssen. Für alle von uns war es eine tolle Erfahrung zu sehen, wie viele Möglichkeiten es gibt, das Leben solch einer betroffenen Familie zu erleichtern.

Nach der Übergabe unserer gesammelten Spenden sind wir weiter mit dem Rad in die Kiesgrube gefahren, um dort den ereignisreichen Tag mit Grillen und Spielen ausklingen zu lassen.

Betty Höft, Frieda Baum, Helene Angerer, Samarth Rajbhandari, Emil Hegeler



Klasse 9d:

Weihnachtsgeschenke

Wir als die Klasse 9d entschieden uns, unser soziales Projekt mit Kindern zu machen, deren Eltern nicht genügend Geld haben, Geschenke für Weihnachten zu kaufen. Deshalb kramten wir bei uns zu Hause durch unsere Spielsachen und sammelten Puzzles, Kuscheltiere etc. in einer Box in unserer Klasse. Diese verpackten wir dann anschließend in mehreren Klassenratsstunden in weihnachtliches Papier und räumten die Geschenke dann in das Auto unserer Klassenlehrerin Frau Neumann, die dann mit freiwilligen Schülerinnen und Schülern unserer Klasse die Geschenke zur Flüchtlingsunterkunft am Bjönsonweg brachte. Vor Ort war auch ein Weihnachtsmann, der die Kinder mit den tollen Geschenken beschenkte und einen unvergesslichen Tag bereitete.

Von folgenden Erfahrungen am Weihnachtstag berichtete eine Schülerin unserer Klasse: „Es war wunderschön, das Lächeln der Kinder zu sehen. Sie haben sich gefreut und man selbst war auch glücklich. Wir haben gelernt, Verantwortung für andere zu übernehmen und ebenso, dass der Gegenstand wertgeschätzt werden soll und dass auch kleine Sachen sehr glücklich machen können. Die Liebe an Weihnachten zählt.“ Eine andere sagte: „Es war manchmal schwierig, die Geschenke richtig zu verteilen. Häufig wollte ein Kind das Geschenk einer anderen Person haben. Außerdem waren sehr viele Namen gleich, was das Verteilen noch schwieriger machte.“

Alles in allem war dieses Projekt eine Bereicherung für unsere Klasse :)

Von Helene Elmenhorst und Beeke Scherz



Klasse 9e:

Obdachlosigkeit

An unserem Projekttag haben wir uns auf eigenen Wunsch mit dem Thema Obdachlosigkeit beschäftigt. Wir haben uns angeschaut, was Gründe und Folgen einer Obdachlosigkeit sein können und uns über Organisationen, die Obdachlose unterstützen, wie z.B. „Go Banyo“ informiert. Zudem haben wir Plakate gemacht, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen. Später haben wir als Klasse Waffeln verkauft, um die Einnahmen der oben genannten Organisation (Gobanyo) zu spenden. Eine Kunst-Installation im Haupteingang der Schule (siehe Foto) hat darüber hinaus für Irritation gesorgt.

Die ganze Klasse hat gut zusammengearbeitet und somit war der Waffelverkauf gut organisiert. Zudem war es sehr interessant, sich mit dem Thema einmal genauer zu beschäftigen, denn natürlich weiß man was Obdachlosigkeit bedeutet, aber an unserem Projekttag haben wir uns das Thema von einer anderen Seite angeschaut, über die wir vorher gar nicht nachgedacht haben.

Insgesamt war es sehr spannend, sich mit dem Thema zu befassen und trotz kleiner Probleme hat es Spaß gemacht, die Waffeln zu verkaufen und im Austausch mit „Go Banyo“ zu sein. Der Hamburger Duschbus hat sich sehr über unsere Spende gefreut.

Klasse 9e

